

Alzheimer: Jeder investierte Euro schafft 3,84 Euro Mehrwert

Das Projekt „Solliievo-Miteinander“, das vom ehrenamtlichen Verein „Alzheimer Südtirol Alto Adige – ASAA“ mit Unterstützung der Volksbank gefördert wird, legt den Fokus auf Früherkennung, häusliche Pflege und gezielte Hilfe für Pflegekräfte. Damit die positiven Effekte für die Gesellschaft messbar werden, hat die Bank eine wissenschaftliche Analyse der sozialen Auswirkungen zu diesem Projekt gestartet. Die Ergebnisse wurden heute im Gesundheits- und Rehabilitationszentrum „Fisiodynamik“ in Bozen bei einer Pressekonferenz vorgestellt.

In Südtirol sind fast 13.200 Menschen von Demenz betroffen. Jedes Jahr kommen etwa 1.200 neue Fälle hinzu – rund 10 % davon sind jünger als 60 Jahre. Die Betreuungsdauer beträgt oft mehr als zehn Jahre.

Das Projekt „Solliievo-Miteinander“ umfasst jährlich 200 Vorsorgeuntersuchungen und 200 Leistungen im Bereich des häuslichen Pflegedienstes für Demenzkranke und deren pflegende Angehörige. Vor allem zu Beginn der Erkrankung bietet dieses Angebot wertvolle Unterstützung und verbessert spürbar die Lebensqualität von Betroffenen und Pflegenden.

Die sozialen Auswirkungen des Projekts

Die Messung der sozialen Auswirkungen wurde gemeinsam mit Triadi, einem Spin-off des Politecnico di Milano, durchgeführt. Daran beteiligt waren das Team Nachhaltigkeit und das Team Unternehmenskommunikation/Marketing der Volksbank, der Verein ASAA sowie die für die Dienstleistungserbringung zuständigen Fachkräfte.

Besonders aussagekräftig ist der ermittelte soziale Multiplikator: Langfristig hat jeder investierte Euro der Volksbank einen **sozialen Nutzen von 3,84 Euro** generiert. Dazu zählen unter anderem die **Verbesserung der Lebensqualität von Patientinnen und Patienten** sowie **pflegenden Angehörigen** und **wirtschaftliche Einsparungen** beim Zugang zu Dienstleistungen, die häufig nicht Teil des öffentlichen Angebots sind.

„Das Projekt ‚Solliievo-Miteinander‘ ist nicht nur von gesellschaftlichem Nutzen, sondern schafft einen messbaren Mehrwert für Menschen und pflegende Angehörige. Die Ergebnisse der durchgeführten Studie liefern uns klare Daten: Die Unterstützung schutzbedürftiger Menschen trägt wesentlich zur nachhaltigen Verbesserung der Lebensqualität von Patientinnen und Patienten bei und entlastet zugleich Angehörige – mit langfristigem Nutzen. Ein aufrichtiger Dank gilt den Fachkräften, Spezialistinnen und Spezialisten und Freiwilligen von ASAA, die eine zentrale Rolle dabei spielen, den Schwächsten Hilfe, Würde und Nähe zu ermöglichen“, so Alberto Naef, geschäftsführender Verwaltungsrat und Generaldirektor der Volksbank.

Eine Arbeit, die einen Mehrwert für die Gemeinschaft schafft

Bei der heutigen Pressekonferenz wurde zudem das Engagement der verschiedenen beteiligten Berufsgruppen gewürdigt: Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter, Fachkräfte und Freiwillige, die jeden Tag hilfsbedürftig Menschen und ihre Familien begleiten. Diese Aufmerksamkeit für die

Gemeinschaft geht Hand in Hand mit der Wertschätzung der Arbeit – und das nur wenige Tage vor dem 1. Mai.

Kontakt:

Südtiroler Volksbank AG

Media Relations

Maria Santini

maria.santini@volksbank.it